



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Num. CCXII. Dienstagiger Nürnberg, den 4. September {}
[17.08.1753-25.08.1753] [04.09.1753]**

Num. CCXII.
Dienstägiger

Friedens,
Courier
ORDI
Post,



u. Kriegs,
wöchentliche
NAIRE
Zeitung.

Mürnberg, den 4. September, 1753.

Su finden, bey Adam Jonathau Helkefers seel. Erben.

Londen, den 21. Augusti.
Der Graf von Holdernes wird in wenigen Tagen nach dem Herzogthum Voreck abgehen, daselbst denen Wettlaufen der Pferde beyzuwohnen. Die Negociation, die zwischen denen Französischen Commissarien und unserer Indischen Compagnie im Werck ist, hat einen sehr langsame Fortgang. Ausser der sich ereigneten Schwierigkeit, wegen beyderseitiger Länderen in Ost-Indien, verlangt Engeland auch noch die Restitution oder statt dessen die Schadloshaltung gewisser Effecten, so die Franzosen aus Madras mit sich genommen, als sie, in Verfolg des letztern Friedens-tractats, diese Bestung denen Engelländern überliefert; die Französische

Compagnie aber, will die Gültigkeit dieses Restitutions-Begehren, nicht anerkennen. In Betreff der Gränz-Regulirung in Acadien, wird man, statt des Herrn Shirley, der nach seinem Gouvernement in Neu-Engeland zurück kehret, einen neuen Commissarium ernennen, und zu den Herrn Mildmay nach Paris absenden. Ueberhaupt aber, werden diesen beeden Commissarien neue Verhaltungs-Befehle eingehändiget werden, noch einmahl einen Versuch zu thun, ob es nicht möglich, sich sowohl in Ansehung dieser Gränzen, als derer übrigen Artickeln, worüber beede Eronen, in Absicht der Americanischen Länder streittig sind, mit Frankreich, auf einen Fuß zu setzen.

Warschau, den 17. Augusti.

Daß die Einwohner zu Ebornen mit dem Evangelischen Kirchenbau haben einhalten müssen, erhellet aus folgendem Rescript: Augustus der III. 10.

Edle und Achtbare 10.

Demnach Eure Treue Unserm sub dato 28. April a. e. emanirten Rescriptio schuldigen Gehorsam geleistet, und nicht nur von dem Werke des zum Behuf der Evangelischen Religion unternommenen Baues al'obald abgelaßen, sondern auch den Edlen George Daniel Wachsblager, Burgermeister, an unsern Königl. Hof, um sich in gedachter Sache zu rechtfertigen, abgelandt; als erklären Wir allergnädigst, daß Uns sowohl die Person des gedachten Euren Deputirten, als auch Euer Unsern Befehlen willig bezeigtet Gehorsam lieb und angenehm sey. Was aber das von Eurer Treue angefangene Werk betrifft; so verspadren und verschieben Wir Unsere Königl. Resolution aus wohl überlegten Ursachen bis auf Unsere glückliche Ankunft in das Königreich. Inzwischen wollen Wir, daß Unsere über diese Sache ergangene Inhibition in seiner Krafft firm und best verbleiben und obserbiret werden soll; jedoch mit der Freyheit, den Markt der alten Stadt von dem darauf gebrachten Schutt und zusammen getragenen Steinen zu reinigen, ingleichen den zu ost gedachtem Werke bereits gelegten Grund vor der Beschädigung von Lust und Wetter zu bedecken. Eure Getreusa werden das Erwähnte bey Unserer Königl. Gnade und Eurer Schuldigkeit zu thun nicht unterlassen 10.

Marstrand, den 21. Augusti.

Dieser Tagen wurde der hiesige Herzogliche Pallast durch einen Ingenieur besichtiget, welcher darinnen ein Gemach ausrußten lassen, um 12. Tagen des Herzogs

von Modena zu beherbergen; indeme die alte Wohnungen, nahe bey den Ställen, vor dem Stallmeister und übrige Kutscher und Keutknechte bestimmt sind. Es ist vor einigen Tagen ein entsetzliches Donnerwetter entstanden, und ein Donnerstrahl auf ein Tuch-Magazin, welches auf die nächst bevorstehende Messe von Bergamo angefüllet worden, gefallen, wodurch alle Waaren zu größtem Schaden der Eigenthümer im Feuer verzehret worden.

Paris, den 20. Augusti.

Die Prinzen vom Gebürt haben, vermittelst einiger bereicherten Requeten vom dem König verlanget, daß die zwischen ihnen und dem Hauße Bourbonne sich angesponnene Zwistigkeit mögde dem Parlament, als dem in derley Fällen kompetenten Richter, zur Entscheidung übergeben werden; bis dato aber, ist von Seiner Majestät noch wenig darauf Attention gemacht worden, und hat diese Sache so schlechten Fortgang, als die Parlaments Affaire zu Pontefise, von welcher man weder gutes noch schlimmes reden höret. Das Parlament zu Rouen beschäftiget sich mit nichts, als mit wiederholten Durchlesen ihrer Remonstrationen, welche es dem König präsentiren und darinnen über den Mißbrauch der Lettres de Cachet, und die Irregularität der verschlossenen aber mit keinem Siegel versehenen Schreiben, Klage führen will. Die Clericsey beharret indessen ohne Unterscheid der Personnen, die Vorzeigung der Beichtzetteln, und vergangene Woche hat in hiesiger Haupt-Stadt, durch Verwajzerung der Sacramenten, eine neue Aegeraus sich ereignet: Es verfiel nehmlich der Pedell von Kirchspiel St. Bartholomai, in eine gefährliche Krankheit, und verlangte bey einem Irlandschen

sehen Priester, der in dem nehmlichen Kirchspiel wohnte, zu beichten, es geschähe solches auch, und nach abgelegter Beicht, wurde von dem Vicario die Reuehung des letzten Zebr. Pfennings begehret. Ob nun dieses schon wußte, bey wem der Kranke seine Beicht abgelegt hatte, so verlangte er dennoch den Beichtzeitul, und walgete sich ohne selbigen die Sacramente zu reichen. Mittlerweile nun, als man sich alle mögliche Mühe gegeben, bey dunkler Nacht die Wohnung des Beichtigen ausfindig zu machen, überleitete der Tod den Kranken, der mitbin, ohne Genuß der Sacramenten aus der Welt gieng.

Aus Frankreich, den 25. Augusti.

Das Parlament zu Rouen ist endlich dieser Tagen mit seinen neuen Vorstellungen fertig worden, wiewohl es nicht ohne Mühe abgelauffen, solche ins Reine zu bringen; dann es hat der erste Präsident darinnen viele Schwürigkeiten ange troffen, und man hat eine jede Passage genau überlegen und durchforschen müssen, selbige sind an den Cankler, den Siegel-Verwahrer, und den Grafen von St. Florin:in eingeschickt; den 16. hat ein Notarius und Secretarius des Parlaments-Hofs dieselbe gebräuchlicher massen an das Post-Haus getragen; man ermarret mit beideriger Ungedult den Erfolg, so sie auswürcen werden; das Parlament hat aber selbigen Tag den 16. seine gewöhnliche Berichtungen wiederum voranommen, und der bis dahin in Evreux in Gefangenschaft geholtene Gerichts-Diener desselben ist wieder auf freyen Fuß gestellt worden. Aus Nachen in Provence wird berichtet, daß der Pfarrer, welcher letzthin so ungebührlicher massen tractirt, mit äußerster Ehr vor seinen Geistlichen Untergebenen aus dem Erz-Bischöflichen Pal-

last nach seiner Pfarr abgeholt, und unter einer Cavalcade von 60. Reitern nach seiner Pfarr-Kirche vergesellschaftet und begleitet worden; Der Führer dieses Begleits hat folgende Ercleinische Aufschrift vorgetragen: Iste Confessor Domini, d. i. Dieser ist ein Bekenner des Herrn. Man füget hinzu, daß einer derer Präsidenten sammt 13. bis 14. S. Kindern des Prolaments, durch welche das schändliche Urtheil in Abwesenheit derer andern gegen den unschuldigen Eerlen-Lieten ausgesprochen und zur Vollziehung gebracht, immittelst nach ihren Land-Gütern oder anderwobin abgereiset seyen, ohne daß man glaubte, daß sie so leicht nach Nachen zurückkommen sollten. Wie aus Marfilien zu vernehmen, ist die letzte Vertheilung derer alten Sklaven, welche durch Befehl Seiner Allerschönlichsten Majestät aus den Ketten und Fanden ig völlige Freyheit ehgemeldetmassen gesetzt, ist am 13. dieses, an der Zahl 72. Mann, worunter ein 24. jähriger, in ihrer neuen Kleidung nach ihrem Vaterland verreisst, selbige sind van denen P. Trinitartern bis ohngefahr 3. Meilen oberhalb Vaulien vergesellschaftet, und allda gleich den vorherigen befreuten Sklaven sehr trefflich in einer vornehmen Herberg zum letzten mal auf ihrer Abreise bereitet worden; extraordinary ist der Zulauff des Volcks gewesen, um diese alte Leute passieren zu sehen, welche in ihrem Gang und Getraden so mutbig waren, als wann sie noch in den blühenden Jahren ihrer Jugend wären.

Haag, den 24. Augusti.

Nunnebro haben die Herren Staaten von Holland und West-Fries-land das Placat die Fabriquen und Manufacturen betreffend, öffentlich kund machen und anschlagen lassen; Kraft desselben müssen vom

vom 1. May 1754. alle Einwohner keine andere Kleider als aus solchem Stof sich machen lassen, welcher in den Fabriquen des Vaterlands gemacht worden. Nach dem die Herr Pensionarius denen Herren Staaten von Holland vorgegetragen: Wie das Ihre Königliche Hohelt mit Ihre Königlichen Majestät von Preussen, wegen Erkauffung dessen Herrschaf ten in dieser Republic, für 700000. Gul den überein gekommen; so haben dieselbe ihm aufgetragen, in ihrem Nahmen zu solchem Kauf Glück zu wünschen, und der Prinzessin Statthalterin die Sum me zu 2. und etnem halben vom Hundert anzubieten: welches, wie man vernimmt, angenommen worden.

Eöln, den 27. August.

Ihre Ebrfürstliche Durchlaucht von Eöln haben am 17. dieses dero Geburts-Tag mit großem Pracht zu Arensburg gefeyert. Die Herren Land- Stände sind nun auseinander gegangen, nachdem sie vorher höchst gedacht Ihre Ebrfürstliche Durchlaucht ein Don Gratuit von 12000. Rthlr. haben überreichen lassen. Am Sonntag kame die Frau Gräfin von Cobenzel mit ihren beyden Gräfinnen Töchtern von Wien hier an. Ihre Excellenz haben gestern hier ausgeruhet, und diesen Morgen die Reise nach Brüssel fortgesetzt. Der regierende Fürst von Salm- Hoogbstraeten, Gouverneur von Antwerpen, befindet sich seit her einiger Zeit bey dem Herrn Grafen und der Frau Gräfin von Manderscheid-Blancfenbelm. Der Herr Graf von der Marck hat vor seiner Abreise von hier nach seiner Herrschaf Schleyden eine considerable Sum ma Geld unter die Domestiquen des verstorbenen Grafens von der Marck, seines Oheims, ausgetheilet.

AVERTISSEMENT.

In unsern Laden wird bis auf Michaelis dieses Jahrs auf nachstehendes Buch fl. 1. 6. Kr. in hiesigen Geld Prænumeration angenommen, und ist die gedruckte Nachricht davon unanfass zu haben:

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrers der Kir chen zu Brunnau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, oder Reise-Buch über die ganze heilige Schrift, in deren ersten Theil alle Reisen der Patriarchen Richter, Könige, Propheten Fürsten, Bildet des alten Testaments, begriffen, und nach teuschlich Reiten ausgerechnet, auch die Länd., Städte, Wasser, Berge, Thäler, so in der Bibel vor kommen, nach ihrer Gelegenheit und Gestalt beschrieben, und ihre hebräische und griechische Namen ver teuschet worden, mit vorgestagter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem, im andern Theil aber das neue Testament gezeiget worden / die Reisen der Jungfrau Maria, Josephs und der Weisen aus Morgenlande, des Herrn Jesu Christi und seiner Apostel, nebst einem Tractat von den Münzen und Massen in heiliger Schrift, mit einem wies sachen Anhang: Herrn M. Joh. Christian Herlich's heilige Geographie und Chronologie und M. Wendelin Schemps Historia von dem Leben der jüdisch Apostel und der Evangelisten. Mit saubern Kupfern und Land-Charten gezieret, und mit ausführlichen Sum marien und Registrera antzjo versehen. zweyte Auflage, in 40. 1753.

NB. In unsern Laden sind nachstehende gebundene Bücher um billigen Preis zu haben.

Georgii Pachymeris, Michael Palaeologus, sive historia rerum a Michael Palaeologo ante imperium et in imperio gestarum, graece et latine ex Bibliotheca Barberiniana Romae 1666. Georgii Pachymeris Andronicus Palaeologus graece et latine Romae 1699. groß Fol zwey schöne Com pert-Bände, sehr rar. Eusebii Pamphili, Socratis, Gozz emini, Theodoriti, Evazii, item Philostorgi &c, historia ecclesiastica Nov. Test. cum notis Henr. Valesii, Moguntiae 1672. 1677. 1679. drey schöne Compert-Bände, Fol. Der andere Theil von der deutschen Bibel, zu Nürnberg 1483. durch Antoni Koburger gedruckt, von denen Sprachen Salomonis bis zu Ende der Offenbarung Jo hannis, fehlt nur das erste Blat, sonst vollkommen schön und wohl conditionirt, Fol. Joh. Taneri Pres digten, oder deutsche Psittil großer Druck Fol. Ham burg 1621. Leheri Kirches: Psittil 2. Theile Wien tend. 1524. Eusebii de demonstratione evangelicae Colo niae 1623. ejusd. preparatio evangelica in tres Encl. sedern Bänden fol. Biblia pensula oder deutsche Bibel, nach der Lutherischen, Reformirten, Catholischen, Jüdischen und Holländischen fünffachen Übersetzung 3. Compert Bände a. Jacob Böhmers alle deutsche Werke und Schriften, mit schönen Kupfern, die schöne nieder Am sterdamer Edition 1692. in 6. Franckischer Bänden 3.